

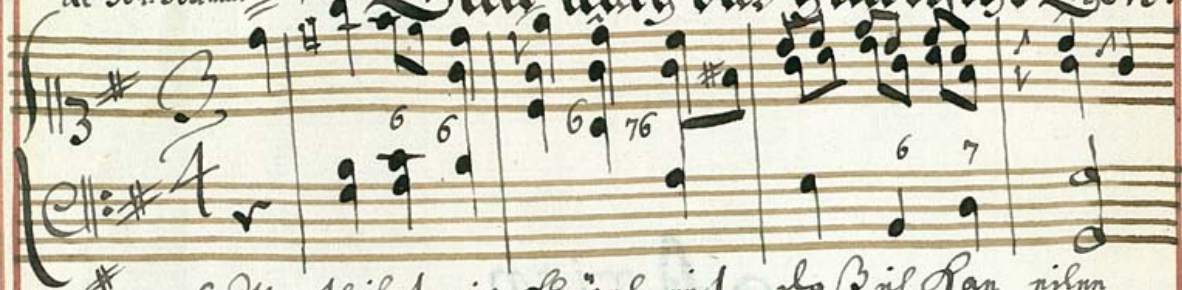


Thom 842 4^o



1
Arien
mit
unterschiedlichen
Teutschen und Dänischen
TEXTEN.

1. ANNA. *de Joh: Foltmar.* **Ohn der Begierde einer gläubigen Seele nach das himmlische Zion.** *a. 3. A. 5.*



- #
1. { Nur theilst mir Hölz mit, daß ich den nimm
Man mag es in Lufft sehr schnell zu theil
 2. { Ich steh in Glauben, den Frieden n' d'wegen,
Hergewinn, im Lufft ist immer zügeln,
 3. { Was findet mich Zion! das bald nachzueilen,
Lohn merkt es, theilt mich gar im Marneilen,



- #
1. { Wer laßt mich auf, nur laßt mich fort?
Ich sehn schon jetzt, was da vor auf dort.
 2. { Dismant, Gmür, n' Angst ist nöllig vorband.
Im Gmür ist ja, das seligste Land.
 3. { Auf! wagn dich jetzt ganz bald zu d'neist.
Bis nöllig man fast ganz Gmür ganz ist.



* 1. { Dein Gott ist mein Heil, wolmi ist amf ril, was

2. { Dein Gott r

3. { Dein Gott r



* 1. { Hab ich ainf Erden ? dort dort ist mein Heil.

2. { Hab ich ainf r

3. { Hab ich ainf r

2. ARIA. Von der Liebe der Seele zu Jesu
 de Ms: Telemann. als Ihr Braut. a. J. A. S.

1. Ich Jesum will ich lieben, als mein Sohn / Ja Braut, als

2. mein Sohn / Ja Braut, Ich Jesum will ich lieben, als

3. mein Sohn / Ja Braut. Ich will / Halb an dir

1. Sangen, Im glauben dieſen ſangen, den iſt bei

1. der nun trant. Ich will / hab an der ſangen, Im

1. glauben dieſen ſangen, den iſt bei der nun trant.

Da Capo.

3. Air en Morqui.
de Joh: Follmar

Von der Falschheit
der Welt de Laub.



1. Harlantha walt, die frömmlichst sein, geht gar nicht
Ein Jonathan, was soll es gelten? Ist für wahr



1. wie man spricht von Frömmen.
2. jtz war, im Felten.

Ist wahr
Ein Wahr =



1. die nicht die flucht, so für knien, auf folgen, falsch, in ne logen,
2. lüthel, so die vor fatten, ist wie ein lüthel, wie ganz ne fründin.

4. ARIA. Von der Gelassenheit einer
gläubigen Seele.

Erhöhen sind gelassen, wie ich in der Welt verweilt.
So ist Trübsal in allem geschehen, was gleich Hoff, in Angst und Noth.

{ Erhöhen, gleich, in Christenmuth Gaben, / Erhöhen, wie das Leben

an. In man in der Welt zwar haben aber auf

mit befrucht Pau.

5. Aria Siciliano
de Joh: Holtmar

Von der Seeligkeit einer
Befehrten Seele.
de. J. A. S.



- H. 1. Ich hau mir königlich loben, weil ich mich Gott er-
2. Drim Tadel an zu loben, zwing ich mich auf den
3. Das Geyhau will ich singen, was du mich liebst nur



- H. 1. geben, befehlet an mich im Din; hab alle das-
2. oben, In Jesu hängt dein Heil, im annehmen
3. Linsen, Ich bin mir allen = Zeit, an dem ich bin



- H. 1. von ihm, Nun Gott mir zu befehlen; der alle das
2. der Feil, So das die Linsen sind, daß du dich nicht
3. barmhert, du nicht will ich mich lassen, als das mir zu



- St. 1. anwalten, Ist was, das mich betrübt? weiß
 2. darff trösten, plagt dich gleich Zollen des Herz, Er
 3. anrufen, In was für ist mir Kind, Auf!



- St. 1. ist das Gott mich liebt; Denn du bist mein =
 2. gütlich das Gott dich tröstet, weil du bist Laster
 3. steh mir den Mund, der dir laut Laster



- St. 1. sag, im Fall auf Gott gewagt.
 2. nim, so lasset dir dein Kind.
 3. bring, im deinen Ruf bring.

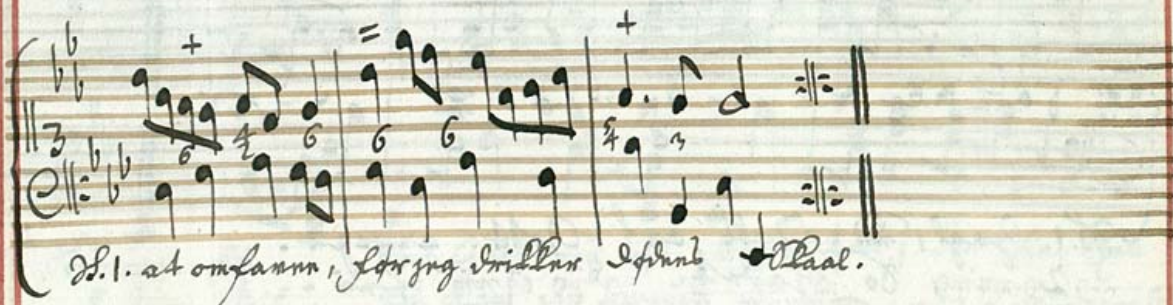
G. ARJA. Gode Jesu! al min Tragten,



2. 1. { Gode Jesu! al min Tragten, stiller jeg mig ind for dig.
 Du Jæger Herren/alt foragter, og mig ganske glemmer dig.



2. 1. O har mig din Følge at se! Følge, jeg kommer til mit maal, O hjælp dig dog mig



2. 1. at omfange, for jeg driller i det Maal.

7. A A A.
de Heudel.

Von der unnötigen Sorge.



1. was fühlst du O Thal dein Sorgen, was fühlst du dein was n' Auf;
 2. Ist für Gott dein Bitten rüftig, so laß dich nicht verhallen rüftig;
 3. Drum O Thal laß alles lassen, was dich angetrigt n' quält,
 1. weißt du nicht daß jeder morgen, fast ein neues Augenmaß,
 2. Ist dir nicht zum Nutzen lustig, so laß dich nicht mehr kümmern,
 3. Du wirst dir wenig mit dem lassen, was dir noch am besten gefällt,



1. Wenn das Leben so schwer wird, der dich in die Sorgen führt, den
 2. Er wird dir die Wege zeigen, was du nicht weißt, was noch besser, und
 3. Und ein Abgott mag uns loben, denn es glaubt ist nicht n' gut, daß



1. Ich danke dir nicht noch mehr den was dir nicht gegeben wird.
 2. Das ist mein dein Flagen, sammt die in Sorgen und
 3. Ich danke dich noch oben, mit zu deiner Zeit noch nicht.

8 ARIA! Von der Vergnügsamkeit,



H. 1. { Ich lebte nun und magt in allen Lagen fallen ab, gar nicht glückselig abgefallen
Ich bin nicht unmöglich zu beschaffen, es ist nicht auszuweichen, und nicht zu ändern.



H. 1. { Ich bin man, ich bin nicht, man ist nicht, man ist nicht, das ist nicht, das ist nicht, das ist nicht, das ist nicht.

9 AAA! Von der Gelassenheit,



Al. Ich hab' mich in der Welt nicht, was ich gewußt, wird dir gewißlich zufließen



Al. wie ich in der Welt nicht, was ich gewußt, wird dir gewißlich zufließen



Al. Ich hab' mich in der Welt nicht, was ich gewußt, wird dir gewißlich zufließen

10. ARIA! Von der wahren Liebe.

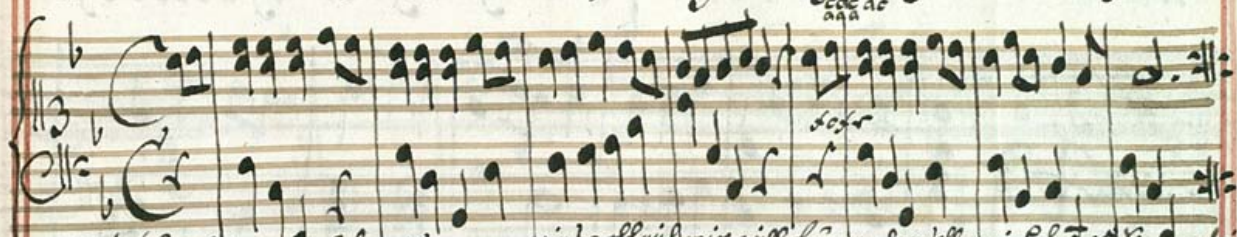
H. 1. mein Herz ist umgeben mit Flammen die mich nicht Engeud / darinnen du mich ziehst

H. 1. ganz bekehrt in Gottes Wort die Engeud nimm. Ich will nicht mehr weg von dir die Engeud

H. 1. wagt zu tragen, die Befallen zu der Zeit, n' abgibt. Ich will wol mein Leben für dich

H. 1. Ich will dich lieben wie mich selbst, weil dich ich nicht lassen will.

11. ARIA! Von der Vergnügsamkeit ♪



- Vs. 1. Ich bin vergnügt, windgott mit mir will lügen, dem soll man froh sein: den Augen zu sein:
 2. Ich bin vergnügt, wiffst du in lust fall lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:
 3. Ich bin vergnügt, mit mir ich will lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:
 4. Ich bin vergnügt, wiffst du in lust fall lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:



- Vs. 1. Ich bin vergnügt, wiffst du in lust fall lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:
 2. Ich bin vergnügt, wiffst du in lust fall lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:
 3. Ich bin vergnügt, wiffst du in lust fall lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:
 4. Ich bin vergnügt, wiffst du in lust fall lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:



- Vs. 1. Ich bin vergnügt, wiffst du in lust fall lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:
 2. Ich bin vergnügt, wiffst du in lust fall lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:
 3. Ich bin vergnügt, wiffst du in lust fall lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:
 4. Ich bin vergnügt, wiffst du in lust fall lügen, wiffst du nicht auf: nach lügen dörren sam:

11 ARJA! Von dem flüchtigen Glücke.

Wunderlich / Einmal mit mir das Glück / hier zeigt sich das Glück / hier

ist nicht zu fassen. / bald / ist man oben, bald wird es gelobt

Immer war / on / an am Ende war.

12 ARIA! Von dem Stücke,



- # 1. Nicht gleich mein angennasmt glück, so labal das die Lustung noch.
 2. die Lustung laßt mich nicht nachzagen, die Lütel mich die ist der Laid.
 3. Ich will mich nicht zu Ede prämen, ob ab wir gleich ist abel gäst.
 4. der Lütel wie ich son zu anmen, was wir wo wir mein glück nach bläst.
 1. Lütel Lügeln mich die ist mein Ede, n laßt mich an f man fswant Laid.
 2. Obgleich hab Lügeln allen Flagen, an manian die Lütel zu gewant.
 3. der Lütel wie ich son zu anmen, da ist wir mich bald in der Laid.
 4. Nicht nicht ist man in fremden Laiden, mit manian Moch last fson bunnst.



- # 1. will ich das wagen, die Lütel Flagen, allzeit zu sagen, die Lütel gleich mein
 2. will ich in Lüteln die Lütel Lüteln, das allzeit fson, die Lustung
 3. Nach Lüteln & Lüteln, die Lütel die Lüteln, mich gleich Lüteln. Ich will mich
 4. die Lütel Lüteln, will ich mich Lüteln, allzeit zu Lüteln, der Lütel



- # 1. angennasmt glück, so labal das die Lustung noch.
 2. laßt mich nicht nachzagen, die Lütel mich die ist der Laid.
 3. nicht zu Ede prämen, ob ab wir gleich ist abel gäst.
 4. wie ich son zu anmen, was wir wo wir mein glück nach bläst.

13. AHA! Von der Freundschaft.



1. Maßen Freundschaft mit Freundschaft wandeln, nach dem am ich gedenken,
2. Mit dem Munde Freundschaft nennen, in der Freundschaft sollt ich stehn,
3. Nicht bloß sein in solchem Glücke, auch bei widrigen Geschehn,
4. Sind man wahr Freundschaft selten, in so mag die Regel gelten.



- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Bleibt in allem al getreu. | Du bist dir viel mehr Loben, |
| 2. Damit wird nicht abgetreu. | Nicht als Morten wir abblenden, |
| 3. Bleibt er bei mir immer. | Mit dem Leben, Spiel, und Besitzen, |
| 4. Kann ich mich Freundschaft nicht. | Ich wird mir bewahrt an Freuden, |

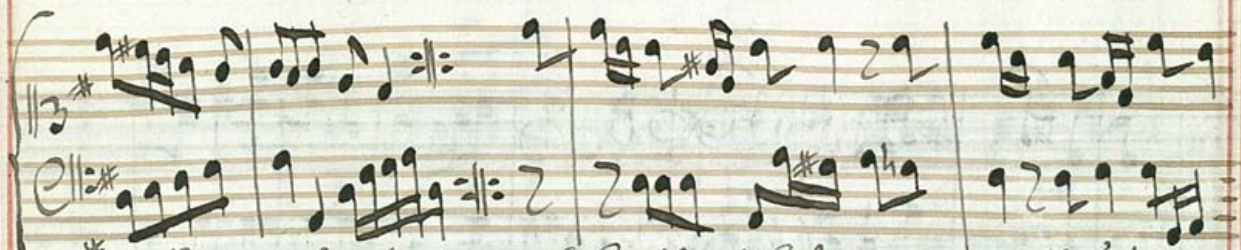


1. Daß du mich, der ich zu loben, in non guter gattung.
2. Hast ich wahr Freundschaft nennen, in so lobst du die Freundschaft.
3. So bei jedem Noth in der Noth, wird in meiner Freundschaft bleibt.
4. Ich wird Noth hat alle Freuden, Freuden sind in wenig Freud.

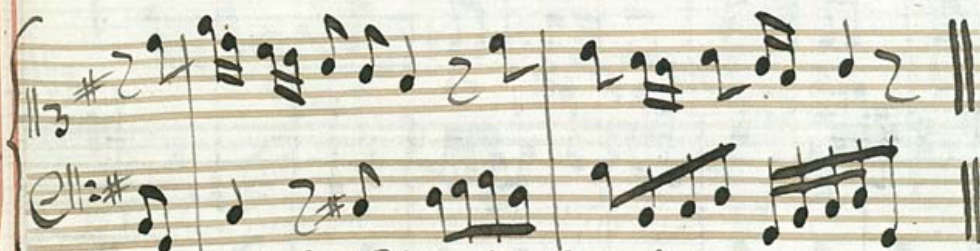
14. ARJA! Von der Zufriedenheit.



- * H. 1. Ich hab nie oft gesagt, so sehr mich mancher plagt, so wenig
 2. Ihr Juchzen kann Hoff, mit vieler Marten Noth, nur trant
 3. Vom Gesung' der Seel, mein Geist marmelt sich, n' triff



- * H. 1. fällt mein Müß, für einen fri. So wenig ist mein Noth, wenn alle's ist so
 2. und mir den Himmel n' der Zeit. Auch das Laß n' wuf, den Engern fallt so
 3. in der den Himmel an der Welt. So ist mein Trüben / Am, n' mein Trüben / Am

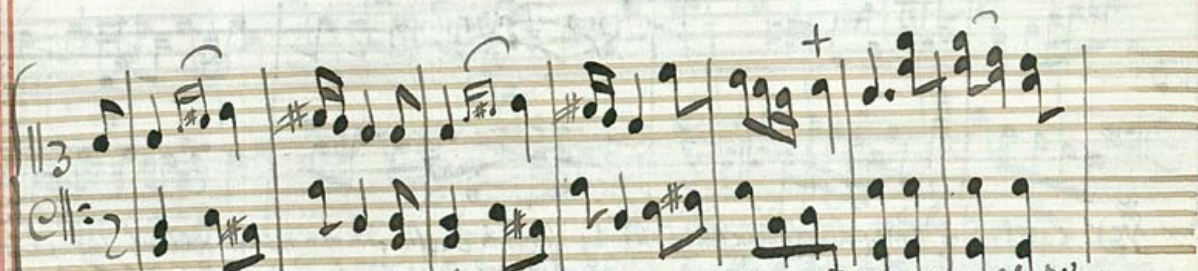


- * H. 1. So ist, so sehr ich dich, bei dir, n' bleibe was ich bin:
 2. So, so wir uns, n' Kampf, den Golden Falmen brüt.
 3. So, so bleibe mein bei der Noth, wenn alle's brüht n' fällt.

15. ANJA! Von der Gedults Kraft,



St. 1. Mein Gut gibt mir in Dürften, mein Gut ist ein Eisau wenig mehr.
 Wenn ich ein Ei in der Hand hab, so ist es doch ein Ei in der Hand.



St. 1. wilst bitten Kinder, wilst bitten Kinder, mein Gut ist ein Ei in der Hand.



St. 1. dämpfen, drum will ich dämpfen, ich will was ein Ei in der Hand hat.

16. ARIA! Von der Zufriedenheit

1. Ich bin nun genügt, daß ich mein Glück, ich hab' wenig n. das allerb.
Der Dank dir wilst nicht zürnen, mein Fröhen lüßst / ich nimbt fallerb.

2. Ich wilst daß mich kein Unfall trübet, der freich würd mich nicht nüt =

3. Ich bin, was ich bin, das mir die Wohlthat schenkt

4. Gott Ergeud n. ein gut zuwissen.

17. *ARGA!* ^{Freyl. gmf. B. vide. 1002.} Von der Gelassenheit ^{de Joh. Volkm.}

H. 1. Auf! was wohl ist trüb

H. 1. sein fast An - zu - sehn

H. 1. mit die Symmetrie, ist anregend als - - der Tod.

ARIA!

alio modo. de Joh: Toltmar.

Al. Ich hab wolt ihr trüben Sinn, das beginn, Traurig

Al. / ihr ist mein Hoff Es nützt mir in Ertzenn

Al. mit in Ertzenn n ist anger als ihr Cord.

ARIA!

alio modo di Joh: Foltmar.

2.1. Auf! was wolt ihr Trüben dinnen laß beginnen Trünnig sein

2.1. Ich hab keine Noth & verzehret mir die Lusten nicht die Desmuthen

2.1. n ist anger alt den Tod.

18. ARIA!

Von der Freude p. di Joh: Foltmar

Handwritten musical score for the first system. It features a treble and bass staff with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The melody is written in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. There are various musical notations including notes, rests, and bar lines. Below the staves, the lyrics are written in German.

H.1. { Ich bin sehr froh auf dieser Erden, obson der Glimten
Im Heil des guten Willen mich wanden, nichem der Glimmal

Handwritten musical score for the second system. It continues the melody and bass line from the first system. The lyrics are written below the staves.

H.1. { nicht / Falsch laßt. }
nor mir warst. } Ich bin ganz allein sehr nur =

Handwritten musical score for the third system. It concludes the piece with a double bar line. The lyrics are written below the staves.

H.1. genügt weil Gott es selbst tun hat zu frägt.

19. *ARIA!*
a 2. cl. S.

Von der Liebe zu Jesu

H. 1. geliebter Bräutigam laß dich hören, geliebter Freylaute hören

H. 1. mich. wie Millionen Sonnen / Tausen, so laß dich einmal

H. 1. so'n Bräutigam laß dich hören auf so nobarren Lief.

Da Capo.

20. ARIA! Von der Zufriedenheit.

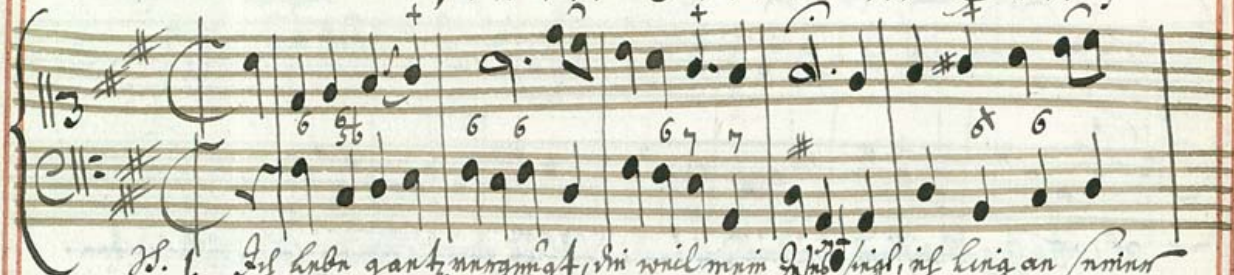
H. 1. Ich gedenk in diesen Zeiten, Götze wird ihm in Lenz beglückt.

H. 1. Ich glaub' gott in glauben an, alle Eagen allen Tüchtern Ich mit

H. 1. Ich bin ein Gott zu bewahren, Ich die Fügung folgen kan.

Da Capo.

21. AHA! Von der Freude in Gott.



21. 1. Ich hab' ganz vergnügt, in wil' mein Heil'ich, ich hing an mein
 2. Er rücht' mich ist du / ich, ich hab' vergnügt mich, Er ist mein Heil'ich
 3. Mein In'sicht gemaß, ich bin in dieser Freut, ganz / ich wahrhaft



21. 1. Längst, ich hab' länd' Länd' mein liebster Heil'ichfreund
 2. Hm, mein gläub'igst' Heil'ich, was' ich ist, was' ich ist
 3. Länd' in Länd' Canaan, mein Heil'ich ist der Heil'ich, al-



21. 1. Zwingst' mich Länd', ich hab' mich / ich ist, ich hab' ich ist
 2. mein ist / ich ist / ich, ich hab' mich / ich ist, ich hab' mich
 3. Länd' ist Er ist, mein In'sicht / mein Heil'ich, ich hab' mich

22. ARRA!

22. ARGA! Von dem Glücke,

[illegible]

S. 1. Lissa Lissa fassst oft dich n' d' wasan Benden der Gmäl'n aber mißst du dann wagen wir

[illegible]

23. *ARIA! adagio.* Von der Freude *H.F.F.*



Al. Ich nimm die O Loba Danks nimm ich - all dem nimm ich an die Danks Danks Danks



Al. nimm die Danks Danks. Ich zum Loben soll Danks Gott Danks Danks Danks Danks Danks



Al. von Danks Danks, Ich zum Loben soll Danks Gott Danks Danks Danks Danks Danks

24. ARIA!

Von dem Verlangen *p di I. A. S.*

24. ARIA! Von dem Verlangen *p di I. A. S.*

2. 1. { *Luf! Luf! Verlangens Flagn, ist nützen allen Zeit.*

2. 1. *ist gläubig, und sein sicheres, Gott*

2. 1. *du mich nicht geben, nicht aber laß ich dich.*

25. ARIA! Von der Lust di G.A.S.

Handwritten musical score for the first system. It consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a melody with various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment. Below the staves, the lyrics are written in a cursive hand: "H. 1. { Lieb/ollen mania brgn, O Gott / Falsch vmit al/riyr. } grob".

Handwritten musical score for the second system. It continues the melody and accompaniment from the first system. The notation is consistent, with treble and bass staves. The lyrics below are: "H. 1. Lust mis / Falsch an list, auf Suor muelq / Bmis mist, do willis / falsch".

Handwritten musical score for the third system, which concludes the piece. The notation ends with a double bar line. The lyrics below are: "H. 1. loben, und hab ist mania Schlist."

26. Alla en Polonoise. Von der Freude,

St. 1. Gib mir was du wünschst, Dir sollst es gütlich

St. 1. gib mir, was du wünschst, Dir sollst es gütlich

St. 1. groß' Angst hab ich um dich. Ach! mach' B mit mir!

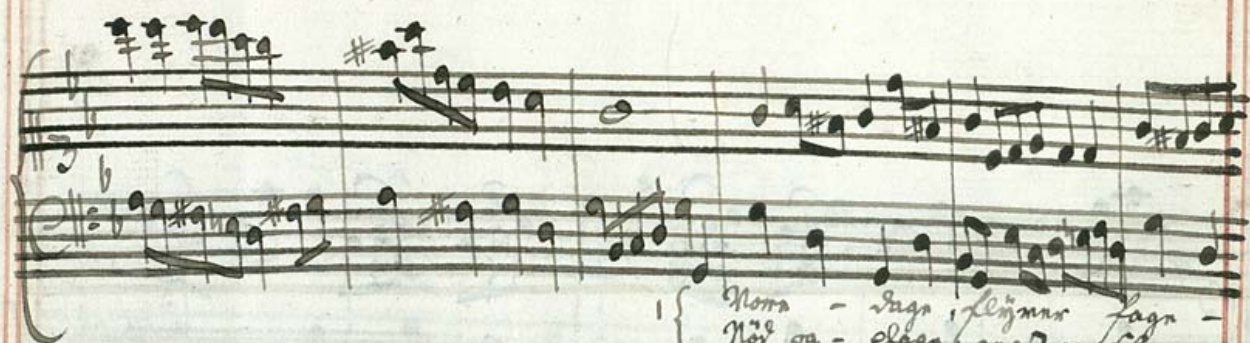
St. 1. / nimm mein Trost in Eif, / Trakta mich selb au, das ist unser Plan, selb au

St. 1. nicht so mich selb au, Trakta mich in Hoff, trakta mich vom Tod

St. 1. / so wand' ich gar nicht nach oben, sondern lau ich mich, sollen ganz die. / so wand' mich doch
nicht ab mich selb ich gleich das Grab mit befruchteten. Leuten leben.

27. Aria.

Mon der Tiedrichkeit



1. Notta - daga, fljénur fagn -
 Nöt og - glagn, angst og glagn -
 2. Jafal - mæghig, stöð og fræghig
 Naarinn - fálur, flöngur fálur
 3. Snor för - dyln, da mál fönur
 Dö for - glönn, dönnu dönnu



1. /om nun gíul - - i lúftun fram
 nafn al - - til hölgurinn
 2. Sam for mil - - la dönnu far
 og forvinnur - - som nat blar
 3. Diga af dönnu - - blöfn og
 dönnu fálur - - gaa fálur dönnu



1. nun om morgun - nun fálur dönnu
 2. fálur dönnu fálur dönnu
 3. fálur dönnu fálur dönnu



1 { Rende og æftig - som nnn Eng
 2 { af det gule - Hør og Lær
 3 { Indfal omme - Lær ud



1 { Sam laud æftnne forand re
 2 { arm og rüg maan baggn løp
 3 { fæon for til paa manon. fælon

1 { til at
 2 { naar de
 3 { slud af



1 { ligge slød og blang.
 2 { Skub den sig nar.
 3 { magtig fæng Guld.



28 *ARIA!*
di C. Foltinar.





29 ARJA!

di C. Foltmar

H.1. Gnad hantek maa jng fald i, Gnad kind maa jng ml gaa'ndi, Nar jng den Ew' bteent' n'el, n'el jng

H.1. n'ij mann n'el til, O Gnad! lann mig al forstaa, al minn daga n'el faa; al naax ml l'inn'el' glatt

Handwritten musical score for the first system. The melody is written in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The bass line is written in a bass clef with figured bass notation, including numbers such as 6, #6, and 9. The lyrics are written below the staff.

Vs. 1. naa miu iðsta Eimib Juld=ðlag/kaa iog jng/ðal nud min Jondog Gnaðmul Engambdabn Laðn af, min ðaal

Handwritten musical score for the second system. The melody continues in the treble clef, and the bass line continues with figured bass notation. The lyrics are written below the staff.

Vs. 1. iðlögkig Eimul-ðaal da mud ðia faan maan og in nud gnd nud faaun gaan, fann ðannul al naan



1. Ich bin ein mörderisch Laster mit großem Vorwitz und in der Welt, man weißt, daß ich ein mörderischer
 2. Ich bin ein mörderisch Laster, gottsalbe dich mit mir geteilt, durch alle Peinen in Laster und
 3. Ich bin, ein großer Laster, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin



1. Ich bin ein mörderisch Laster, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin
 2. Ich bin ein mörderisch Laster, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin
 3. Ich bin ein mörderisch Laster, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin



1. Ich bin ein mörderisch Laster, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin
 2. Ich bin ein mörderisch Laster, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin
 3. Ich bin ein mörderisch Laster, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin, so lang ich bin

31 ARRA!

2.1. { Ich will / hab in meinem Leben, / mein Ewiges

2.1. { Erneuere. } So wird es mir malen / werden, und sein

H. 1. immer frolich seyn, und die Ewigkeit erwarten,

H. 1. dan bin froh noch aller Zeit.

32. ARIA!

Von der Gedult, de J.A.S.



H.1. { Lieb Mägen spenden mir Gedult! n' annehmen die Sinnen.



H.1. Gedult! Schreib mir nur Güt, so hast wahrlich fromm Gedult.

33 ARIA!

Von der Freude di J. A. S.



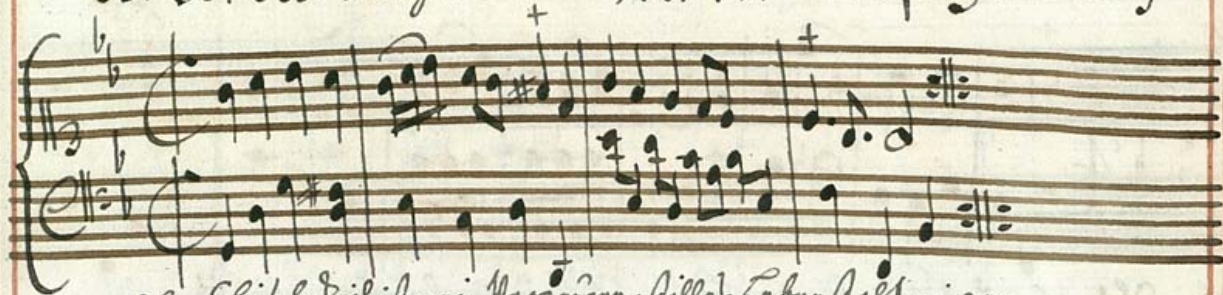
St. 1. Freude dich in diesem Lande, müd/rig/teilig wohl gemüht.



St. 1. Hüte mich nach Gott zu ringen, der dich wird in Zion's Land bringen.

33. *ARIA. adagio!*

Von der Einsamkeit,



H. 1. { Ein/zelneil ist mein Hangnügen, stillab Leben/laßt mir an.
 Vnuu/o wird der Finnl/angen, daß mir/leibt wunden aa.



H. 1. Es/oll stalt mein stillab-Leben am/der Engau/rgen nrgobra.

34 ARIA! Von dem wahren Vergnügen *di. J.A.S.*

St. 1. { Am gold'n glück, Am gold'n walder nimmst du die Lust

St. 1. pflaßt in ihr Lungen ihn alle morgen, nimmst du die Lust.

35. ARIA!

di J. F.

Von der Freude an Jesu

H. 1. Befestigt dich meine Freude, meine Lust, mein Heil, mein Glück, nicht ab, an Jesu!

H. 1. Hab mir kein Leid gesallt, kein Leid, kein Müh, kein Schmerz, kein Noth, kein Noth.

36. *alio modo.*
di F. F.

37. Aria alio modo
di G. F.







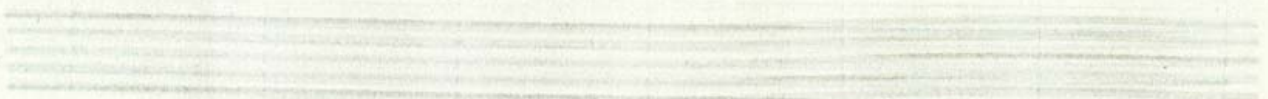


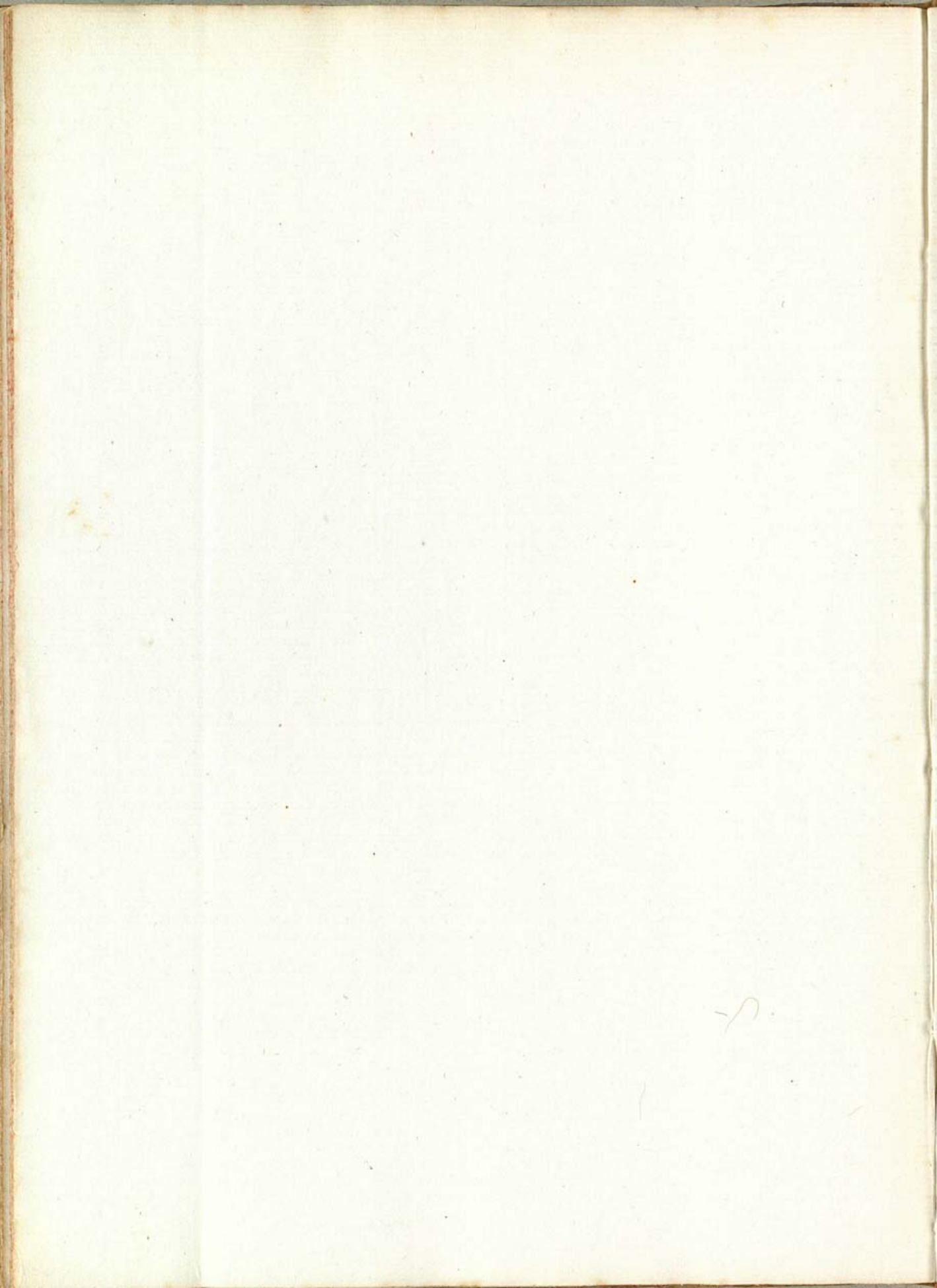
















Mennetten
von
Unterschiedlichen
Autoribus.



Wm. C. Smith
New York
1870



1 Menuet.

This is a handwritten musical score for a Minuet, written in 3/4 time. The piece is composed of two systems, each containing a treble and a bass staff. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The notation includes various musical symbols: eighth and sixteenth notes, rests, trills (marked 'tr:'), and triplets (marked with a '3' and a slur). The first system concludes with a double bar line, and the second system also ends with a double bar line. The handwriting is in dark ink on aged, slightly yellowed paper.

2 Menuet de J. S.

This image shows a handwritten musical score for a Minuet by J.S. Bach. The score is written on three systems of staves, each consisting of a treble and a bass staff joined by a brace. The first system is marked with a 3/4 time signature, while the second and third systems are marked with a 4/4 time signature. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals (sharps and naturals), and dynamic markings (plus signs). The handwriting is in dark ink on aged, slightly yellowed paper. The score is a single-page manuscript, likely a working draft or a personal copy, given the handwritten nature of the notation and the lack of formal publication markings.

3 Menuet.

de Joh: F.

Handwritten musical score for a Minuet in G major, Op. 1, No. 3 by Johann Sebastian Bach. The score is written for three staves: Treble, Bass, and a third Treble staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The music features a repeating eighth-note pattern in the right hand and a simple bass line in the left hand. The piece concludes with a double bar line.

Trio.

Handwritten musical score for the Trio section of the Minuet. It continues on the same three-staff format. The right hand plays a series of chords (dyads) while the left hand continues with a simple bass line. The section ends with a double bar line.

Da Capo il Minuetto.

Handwritten musical score for the Da Capo section, which is a repeat of the Minuet. It begins with a double bar line and a repeat sign, followed by the first few notes of the Minuet on the three-staff format.

4 Menuet:

This is a handwritten musical score for a Minuet in G major, consisting of five systems of music. Each system is written on a grand staff with a treble clef and a bass clef. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, bar lines, and repeat signs. The first system begins with a treble staff containing a series of eighth notes and a bass staff with a single note. The second system features a treble staff with a series of eighth notes and a bass staff with a single note. The third system shows a treble staff with a series of eighth notes and a bass staff with a single note. The fourth system displays a treble staff with a series of eighth notes and a bass staff with a single note. The fifth system concludes the piece with a treble staff containing a series of eighth notes and a bass staff with a single note. The handwriting is in a cursive style, and the paper shows signs of age and wear.

5. Menuet:



6 Menuet.



7. Menuet.

Handwritten musical score for a Minuet in G major, BWV 565, by Johann Sebastian Bach. The score is written for a three-part setting (treble, middle, and bass staves) and includes a tempo marking "Menuet." and a key signature of one sharp (F#). The music is in 3/4 time. The score is divided into measures by vertical bar lines, and the final measure of each system is marked with a double bar line and repeat dots. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and accidentals.

8 Menuet:

Handwritten musical score for a Minuet in G major, BWV 565, by Johann Sebastian Bach. The score is written for a single melodic line on a five-line staff. It begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The piece consists of 32 measures, ending with a double bar line. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals, and repeat signs.

9. Menuet:

Handwritten musical score for a Minuet in G major, BWV 565, by Johann Sebastian Bach. The score is written for a single melodic line on a five-line staff. It begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music is in common time (C) and consists of 32 measures. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals, and repeat signs. The piece is a simple, elegant minuet, characteristic of the Notebook for Anna Bach.

10 ~ Menuet:

Handwritten musical score for a Minuet in D major, 3/4 time. The score is written on a single page with a red margin line on the right. It consists of a treble staff and a bass staff, both with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The music is written in a clear, legible hand, with various musical notations including notes, rests, bar lines, and dynamic markings. The piece begins with a treble staff and a bass staff, both with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The first system shows the treble staff with a 3/4 time signature and the bass staff with a 4/4 time signature. The second system shows the treble staff with a 3/4 time signature and the bass staff with a 4/4 time signature. The third system shows the treble staff with a 3/4 time signature and the bass staff with a 4/4 time signature. The fourth system shows the treble staff with a 3/4 time signature and the bass staff with a 4/4 time signature. The fifth system shows the treble staff with a 3/4 time signature and the bass staff with a 4/4 time signature. The sixth system shows the treble staff with a 3/4 time signature and the bass staff with a 4/4 time signature. The seventh system shows the treble staff with a 3/4 time signature and the bass staff with a 4/4 time signature. The eighth system shows the treble staff with a 3/4 time signature and the bass staff with a 4/4 time signature. The ninth system shows the treble staff with a 3/4 time signature and the bass staff with a 4/4 time signature. The tenth system shows the treble staff with a 3/4 time signature and the bass staff with a 4/4 time signature. The piece ends with a double bar line.

11. Menuet.

This is a handwritten musical score for a Minuet in G major, 3/4 time. The score is written on a grand staff with six systems. Each system consists of a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings. The piece concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the sixth system.

System 1: Treble staff begins with a treble clef, key signature of one sharp, and a 3/4 time signature. The first measure contains a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one sharp. The first measure contains a half note G3 and a half note F#3.

System 2: The treble staff continues with a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass staff continues with a half note G3 and a half note F#3. Dynamic markings 'p.' (piano) are present in both staves.

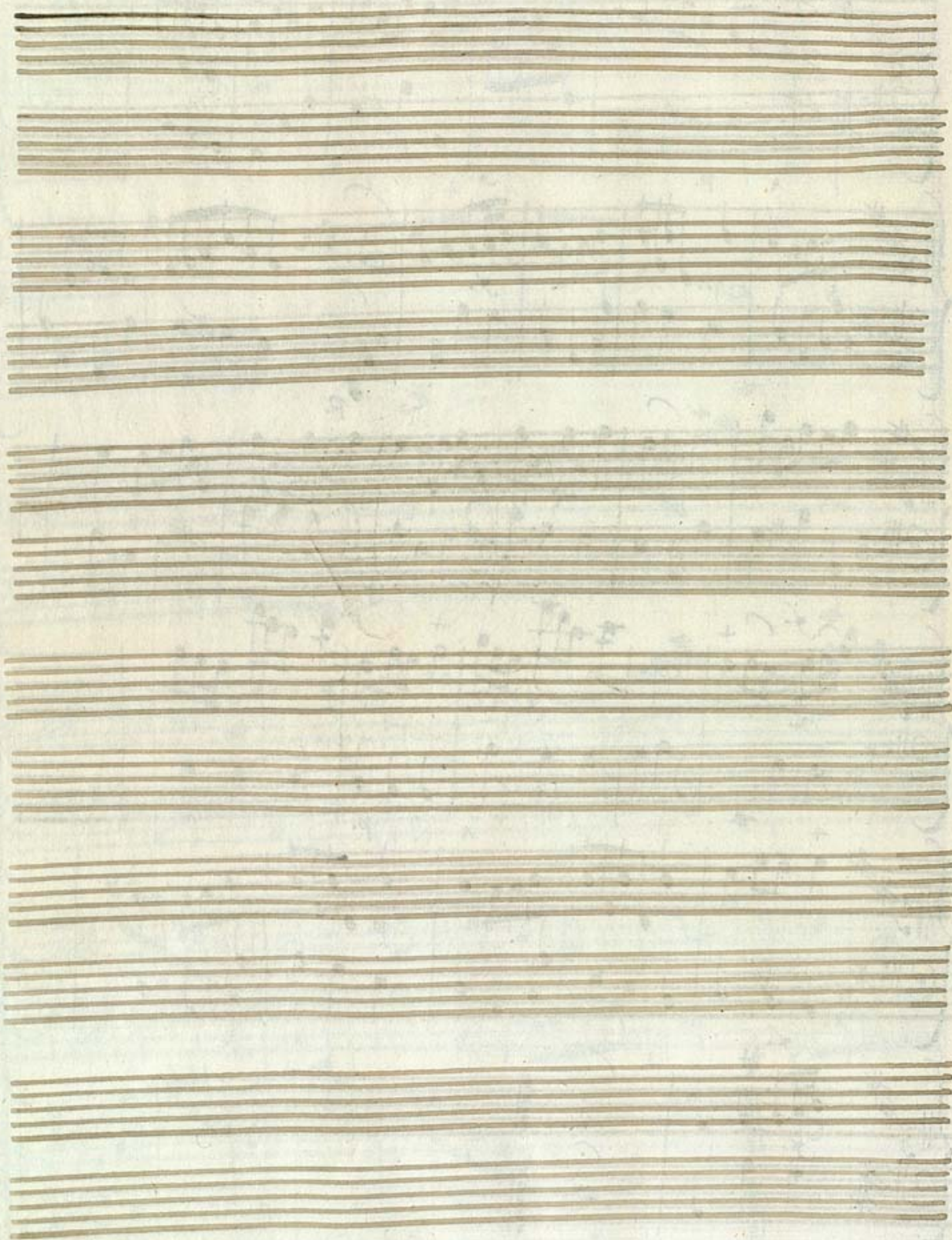
System 3: The treble staff continues with a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass staff continues with a half note G3 and a half note F#3. Dynamic markings 'p.' (piano) are present in both staves.

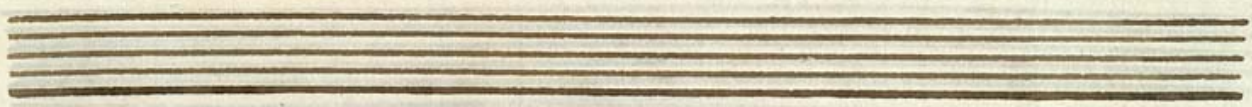
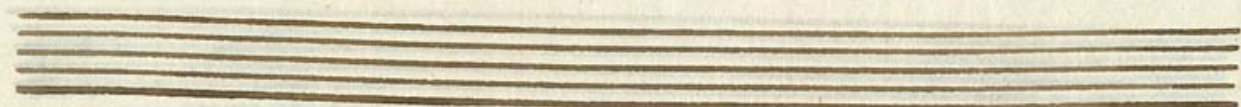
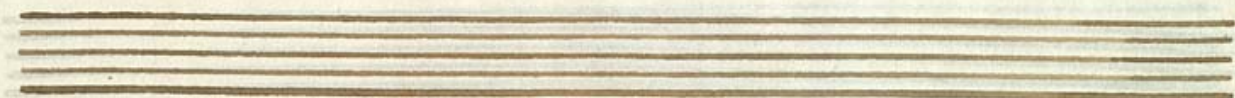
System 4: The treble staff continues with a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass staff continues with a half note G3 and a half note F#3. Dynamic markings 'p.' (piano) are present in both staves.

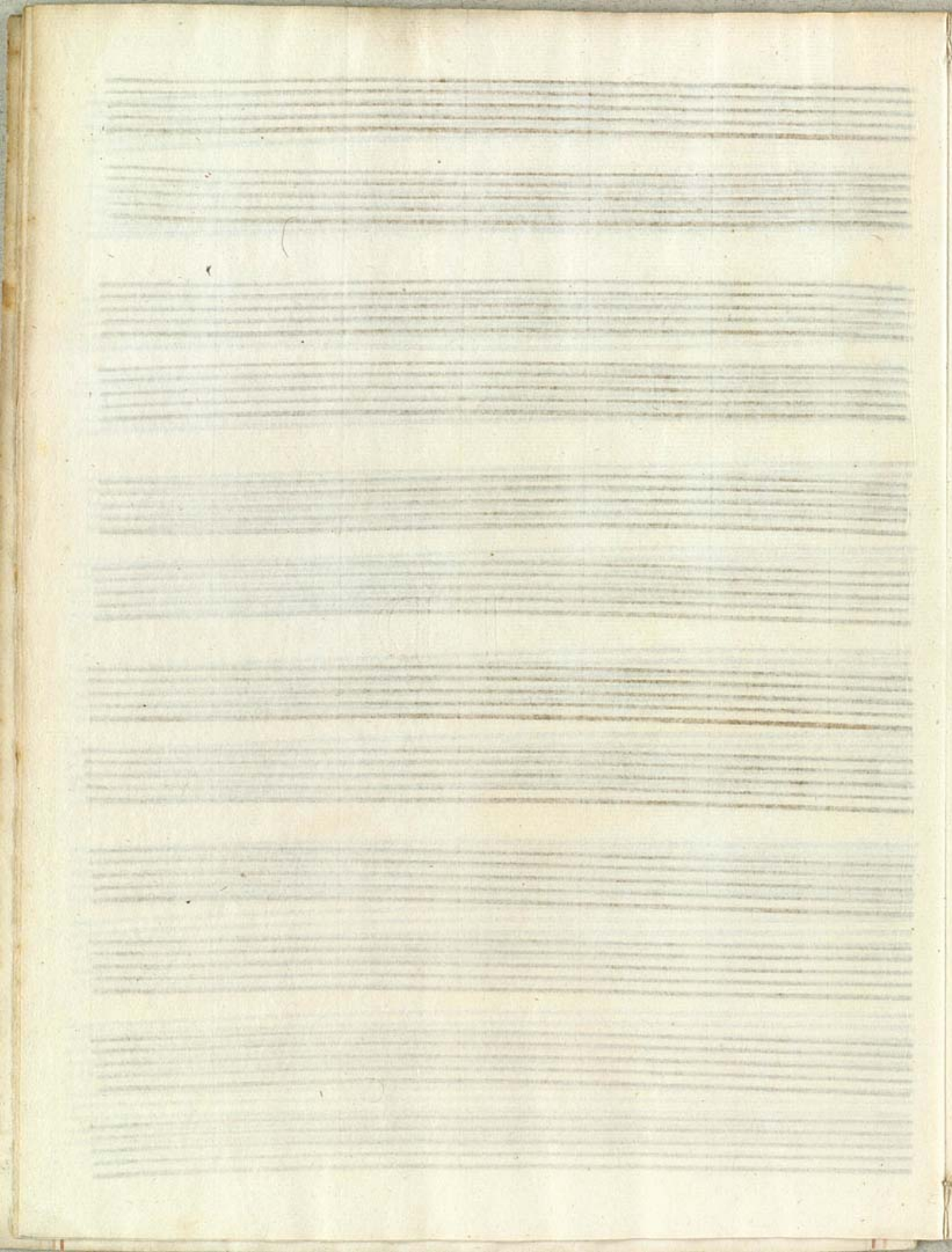
System 5: The treble staff continues with a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass staff continues with a half note G3 and a half note F#3. Dynamic markings 'p.' (piano) are present in both staves.

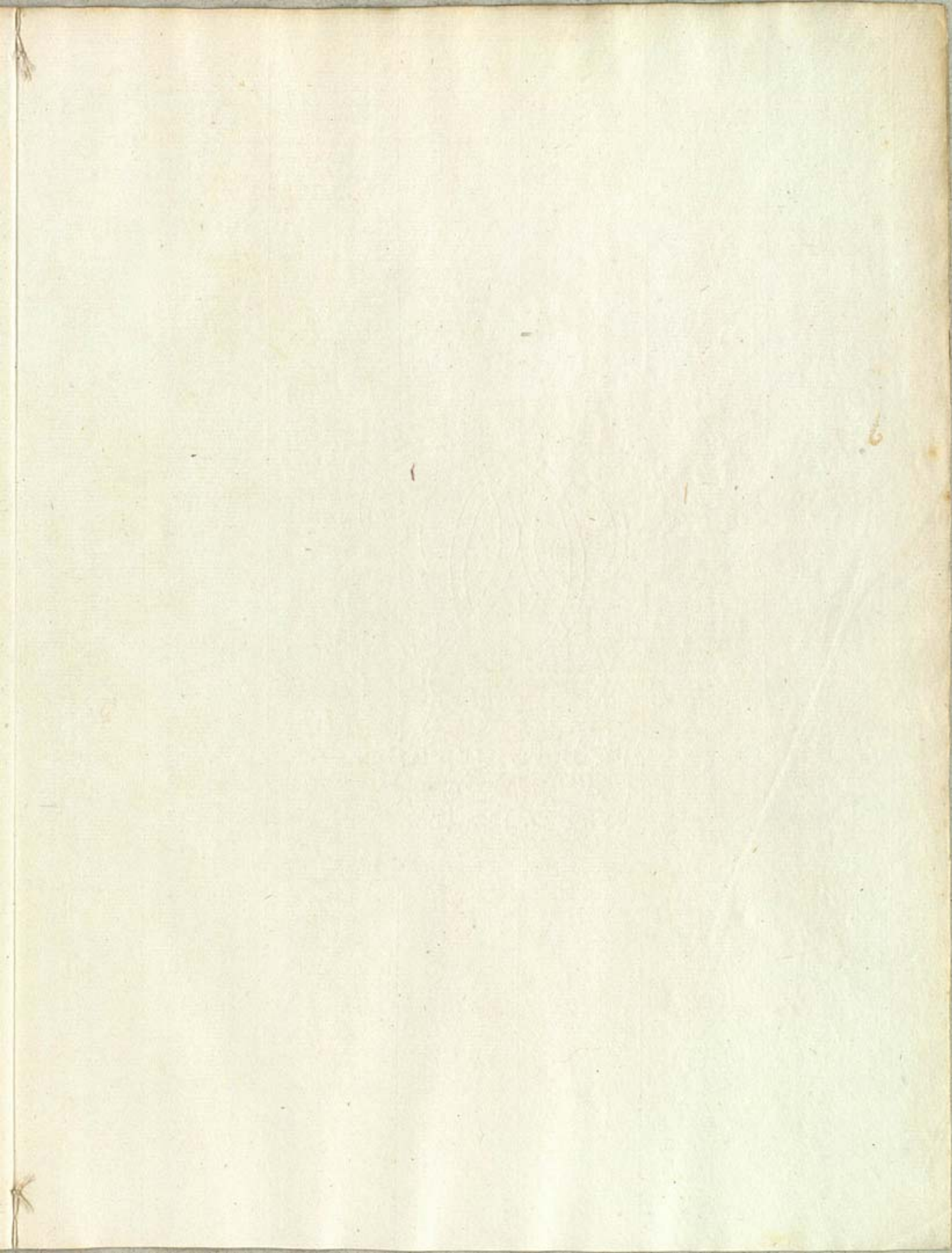
System 6: The treble staff continues with a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass staff continues with a half note G3 and a half note F#3. Dynamic markings 'p.' (piano) are present in both staves. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

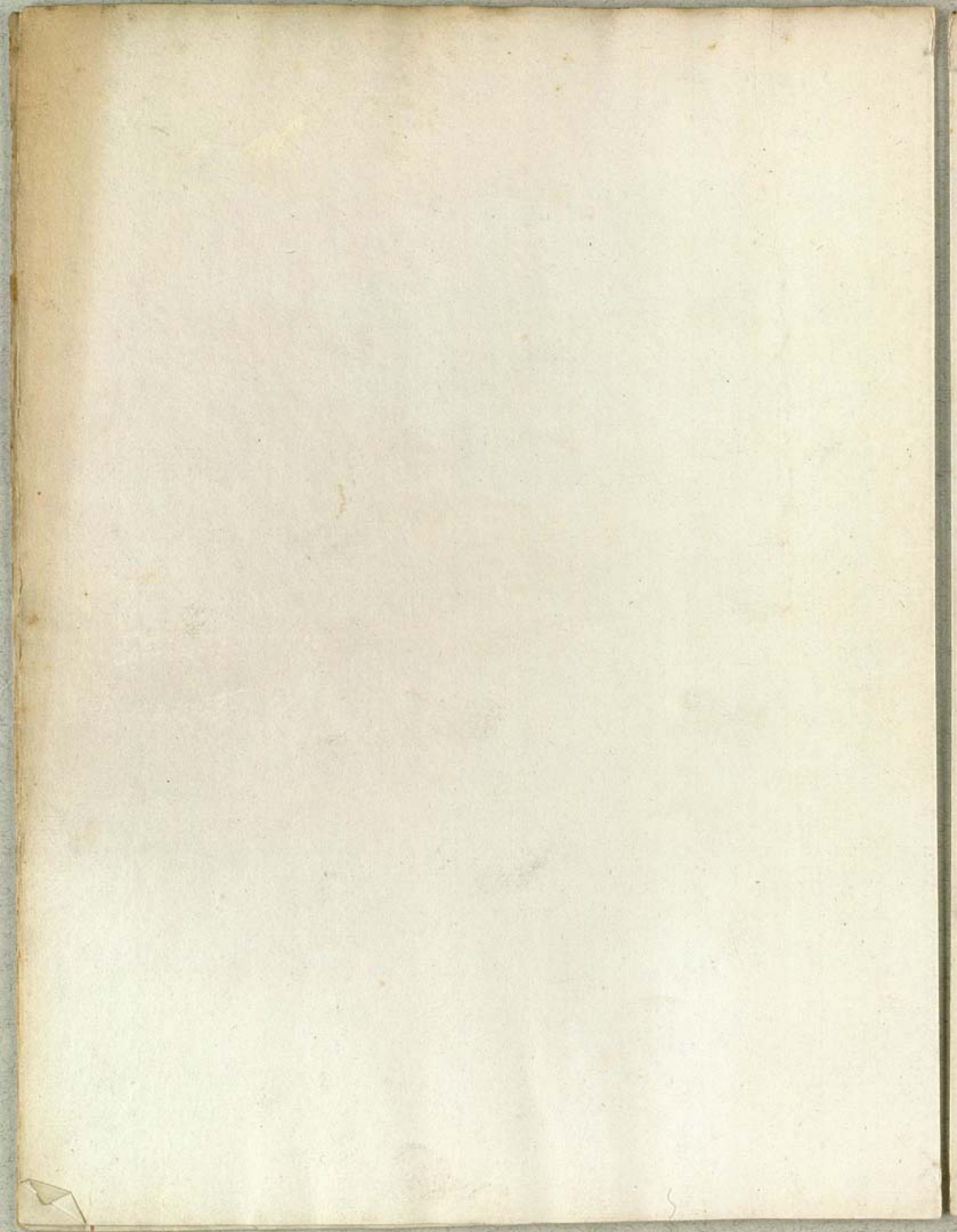
11. 11. 11.











Lückerlesene
alte
und
neue
Mourqui.



Imperial
Library
of the
Emperor
of Austria



1 Morgvi Joh: Foltmar.

A handwritten musical score on aged paper, featuring six systems of music. Each system consists of a grand staff with a treble and bass clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The notation includes various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and accidentals. Some notes are marked with a 'tr' (trill) above them. The score concludes with a double bar line and a final cadence. The handwriting is in a cursive style typical of 18th or 19th-century manuscript notation.

2 Morqui

Joh: Foltman

A handwritten musical score on aged paper, featuring six systems of music. Each system consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 2/4. The score begins with a treble clef and a key signature of B-flat major. The first system includes a treble clef and a key signature of B-flat major. The second system includes a treble clef and a key signature of B-flat major. The third system includes a treble clef and a key signature of B-flat major. The fourth system includes a treble clef and a key signature of B-flat major. The fifth system includes a treble clef and a key signature of B-flat major. The sixth system includes a treble clef and a key signature of B-flat major. The score is written in a cursive, handwritten style. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and accidentals. The paper shows signs of age, including discoloration and some wear.

piano

tr:

3. Morqui

Joh. Follmar



4 Morqui

H. F. Folkmar.

A handwritten musical score for a piece titled "4 Morqui" by H. F. Folkmar. The score is written on ten staves, organized into five systems of two staves each. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The score features several trills (marked "tr:") and triplets (marked "3"). Dynamic markings include "p." (piano) and "f." (forte). The notation is in a cursive, handwritten style, typical of 19th-century musical manuscripts. The paper is aged and shows some staining.



5 Morqvi

a. Joh. Foltmar.

This is a handwritten musical score for a piece titled "Morqvi" by Joh. Foltmar. The score is written on ten staves, organized into five systems of two staves each. The notation is in a historical style, featuring a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The time signature is 3/4. The music consists of a single melodic line with various note values, including minims, crotchets, and quavers, often beamed together. There are several measures with rests, and the piece concludes with a double bar line. The handwriting is in dark ink on aged, slightly yellowed paper.

6 Morgvi

a Grauner.

A handwritten musical score on aged paper, featuring six systems of music. Each system consists of a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The notation includes various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and dynamic markings such as 'tr.' (trill) and 'a' (accendo). The paper shows signs of age, including yellowing and some foxing.

7 Morqui. $\text{♩} = \text{♩} = \text{♩}$ di Joh: Foltmar





8 Morgvi.

di C. Foltmar.

A handwritten musical score on aged paper, featuring six systems of music. Each system consists of two staves joined by a brace. The top staff of each system is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The notation includes various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and accidentals (sharps and flats). Some notes are marked with a '+' sign. The score concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the sixth system. The paper shows signs of age, including yellowing and some foxing.

Pro memoria

- 11 Noten af Hermā e. g.
- 11 din 6 grofne fvirten
- 21 Fricen af Cefar i bndi Pfalmen
- 31 Hendel i min fvik i 113 Zanfan
- 41 allen i min Fricen
- 21 Noten af Johan
- 11 6. Bilen
- 21 Mourqvie